

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

313 (15.11.1840)

Dänemark.

Kopenhagen, 5. Nov. Es ist heute der Kanzlei ein königl. Reskript zu- gefertigt worden, des Inhalts, daß Se. Maj. mit Leidwesen erfahren haben, daß mehrere Lehnsgrafen und Beamte verschiedene Petitionen unterzeichnet, in denen auf Veränderung der Staatsverfassung angetragen worden.

Großbritannien.

* London, 9. Nov. Der heutige „Gerald“ hat folgenden Artikel, der übrigens, als von einem toryistischen oder Oppositionsblatte herrührend, nicht unbedingten Glauben verdient: „Wir hören, es sey eine Note Lord Palmerston's der französischen Regierung zugestellt worden, mit der Andeutung, daß, wenn Mehemed Ali fortfahre, die türkische Flotte zurückzuhalten und Krieg in Syrien zu führen, die britische Regierung sich nicht berufen fühle, der Pforte die Zurücknahme ihres Absetzungsbeschlusses gegen den Vizekönig anzuempfehlen.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 3. Nov. Se. kais. Hoh. der Großfürst Thronfolger hat, als Kanzler der Alexanderuniversität zu Helsingfors, bei Gelegenheit des vor Kurzem gefeierten Jubiläums dieser Anstalt, folgendes Schreiben an das Kon- sistorium derselben erlassen: „An das Konsistorium der kaiserlichen Alexander- universität. Lebhaften Antheil nehmend an Allem, was die von Sr. Maj. dem Kaiser meiner Pflege anvertraute Universität betrifft, freue ich mich herzlich, daß dieselbe unter göttlichem Segen das 200jährige Jubiläum ihres Bestandes gefeiert hat.

Moskau, 14. Okt. Zur Verschönerung unserer Kaiserstadt vermehren sich die Bauten auf ungläubliche Weise. Wo seit dem unglücklichen Brande noch hölzerne Häuser und Brandstätten sich befanden, prangen die prachtvollsten Ge- bäude. Am kais. Palast, im Kreml, der vor 4 Jahren bis auf den Grund abgetragen wurde, beschäftigt man seit jener Zeit täglich 300 Arbeiter; er wird unverbreunbar erbaut, sogar der Dachstuhl wird aus Eisen verfertigt, nur der getäfelte Fußboden aus Eben-, Zeder- und Mahagoniholz wird brennbar seyn.

Spanien.

*r. Telegraphische Depesche. Bayonne, 8. Nov. 3 1/2 Uhr Nach- mittags. Der Unterpräfekt an den Minister des Innern. Espartero hat den Juntos durch ein Umlaufschreiben zu erkennen gegeben, daß er, was die den Senat betreffenden Frage anbelange, nicht nachgeben werde; sein Wahlspruch werde seyn: „die ganze Verfassung von 1837.“

Türkei und Aegypten.

Alexandrien, 9. Okt. Seit dem Jahre 1798 hat der Nil keine solche Höhe erreicht, wie dieses Jahr: der Nilmesser zeigte gegen 25 Ellen. In Oberägypten sind an 150 Dörfer weggeschwemmt, und von Kairo bis Assi- gen von den am Fluß gelegenen Dörfern nur die Spitzen einzelner steinerner Häuser und Dattelbäume aus dem Wasser. Die Anschwellung war so plöz- lich, daß die Fellahs kaum Zeit hatten, ihr Leben und einiges Hornvieh zu retten, mit denen sie auf die höchsten Punkte flüchteten, wo sie sammt und sonders verhungert wären, wenn man ihnen nicht auf Räh- nen einige Nahrung von den höher gelegenen Orten zugesandt hätte.

*r. Konstantinopel, 18. Okt. Ibrahim, anstatt sich zurück zu ziehen, hält die wichtige Stellung Ed- Eddin besetzt, so daß er alle Bewegungen auf der Küste beherrschen kann. Die Verbündeten sollen deshalb die Beschließung von St. Jean d'Acre einstweilen verschoben haben. Die gelandeten verbün- deten Truppen belaufen sich auf 15,000 Mann, und die bei Marasch ste- henden ägyptischen Truppen auf 30,000 Mann.

Afrika.

*r. Tripolis, 8. Okt. Es herrscht hier die größte Unordnung. Legthm beorderte der Pascha 300 Soldaten, um den Einwohnern von Mesurabo Hilfe zu bringen, welche von den Araberhaufen Abd el Gebles und Ghuma angegriffen worden waren. Die Levantiner unterlagen, 400 blieben auf dem Plage, worunter 4 Oberoffiziere. Der Pascha nimmt nun an den gefangenen Arabern Rache. Den 7. in aller Frühe zog sich das Lager in die Stadt zurück. Der Pascha soll von Konstantinopel den Befehl erhalten haben, die in der Regentenschaft stehenden türkischen Truppen zum Einschiffen bereit zu halten und zu Tripolis bloß die durchaus benötigten Soldaten zu lassen.

Baden.

* Karlsruhe, 10. Nov. Von den durch Unvorsichtigkeit eines Flossfüh- rers abgerissenen fünf Jochen der neuen knielinger Schiffsbrücke konnten bis jetzt erst vier wieder aufgeführt werden. * Unglücksfall. Am 6. Nov. Vormittags stürzte der 10jährige Knabe eines Fabrikarbeiters zu Hornberg, Namens Arnold, von Niemand bemerkt, in den dasigen Mühlbach und ertrank. * Raftatt, 3. Nov. In Folge hohen Erlasses großh. Ministeriums des In- nern vom 15. v. M., Nr. 11,275, werden die Schriftverfasser des diesseitigen Kreises darauf aufmerksam gemacht, in ihren Vorstellungen den Namen und Wohnort der durch sie vertretenen Parthie stets genau anzugeben, indem andernfalls beim Einzug der Sporteln leicht Verwechslungen und Weitläufigket- ten eintreten. Großh. Regierung des Mittelrheinkreises. Redigirt unter Verantwortlichkeit von G. Madlot.

Minister des Erfolg war (Dran) an. worunter r Marabut riegspferde, ffen, Gels af daselbst er Königin ersten und fter. Die at es nicht nus keinen die in den worden. den Kan- ontelischen rignens ist Ausfichten Befassung ppenkorps den fardige Wach- n worden. nfter nach ändigen. fsson aus- ubt, daß erden. Krieg un- nach Pa- en einzi- ebenfalls. Es- men. geln, der Palwer- zur Ant- ten muß- erten las- ung einer trolliren. n einem ute ihn. en hatte, man jezt bild die schreien. n Krifis met wor- zog von- ben. mer mit arbeiten. ten ha- prozent. dauerte. i weber zgen seit war ist vor der zurück- ste sind

